Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 5 (1889)

Heft: 5

Rubrik: Programm für die II. Hauptversammlung des Vereins von Lehrern an gewerbl. Fortbildungs- u. Fachschulen der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PROGRAMM

für die II. Hauptversammlung des Vereins von Lehrern an gewerbl. Fortbildungs- u. Fachschulen der Schweiz.

Pfingstmontag, den 10. Juni 1889, in Zürich.

TAGESORDNUNG:

Vormittags punkt 9 Uhr: Versammlung der verehrten Vereins-Mitglieder, sowie von Freunden unserer Bestrebungen auf der *Schmidstube* (Marktgasse).

TRAKTANDEN:

1. Eröffnungswort des Präsidenten.
2. *„Die Volkswirtschaftslehre als Unterrichtsgegenstand der gewerblichen Fortbildungsschule“*, Vortrag von Herrn C. Führer in Herisau.
3. *„Die Verwendung der Farbe im Zeichnen“*, Vortrag von Herrn J. Häuselmann in Biel.
4. Wünsche und Anträge.
5. Geschäftliches, Rechnungsablage, Statutenrevision, Wahlen.

Nach Abwicklung der Traktanden gemeinschaftliches Mittagessen auf der Schmidstube à 2 Fr. ohne Wein; nachher eventuell: Besichtigung der Lehrmittelsammlung für die gewerblichen Bildungsanstalten in der permanenten schweizerischen Schulausstellung zum Rüden.

Zum Besuche dieser Versammlung werden sämtliche Mitglieder des Vereins, sowie Freunde und Förderer des gewerblichen Bildungswesens aufs freundlichste eingeladen.

Für das Komite:

Herisau, *Mai 1889.*

Heinr. VOLKART, Reallehrer,
Präsident.

P. S. Für die Wirtschaft zur Schmidstube wäre es sehr erwünscht, wenn die verehrten Teilnehmer an der Versammlung ihre Teilnahme am Mittagessen bis spätestens den 7. Juni an Reallehrer Volkart in Herisau per Karte kundgeben wollten, wofür sie hier noch freundlichst gebeten werden.

Die Herren *Schulvorstände* werden höflichst ersucht, den Herren *Lehrern an ihren Anstalten* von dieser Versammlung Kenntnis zu geben.

* * *

In eigener Sache. Anschliessend an obige Einladung haben wir auch noch unsern Lesern, sowohl dieser „Blätter“ als des „Schularchiv“, eine Erklärung abzugeben. Die Verspätung der beiden letzten Nummern, die dazu führte, dass u. a. die Vertagung der Sitzung auf Pfingsten statt auf Ostern erst in der Osterwoche zur Mitteilung kam, ist *durchaus ohne Verschulden der Redaktion erfolgt.* Der ganze Text der Aprilnummer, also auch jene Anzeige, lag schon seit dem 20. März in der Druckerei, also ehe die Märznummer ausgegeben war. Beide Nummern verspäteten sich dadurch, dass in einer Zeit, wo die Druckerei sonst schon mit Arbeit überhäuft war, *das Personal derselben durch das Militäraufgebot ins Tessin reduzirt wurde und zwar sowohl das erste als das zweite Mal.* Die Störung war natürlich für die Leitung der Druckerei, wie für die Redaktion gleich unliebsam; sie musste aber als ein Opfer für vaterländische Zwecke ertragen werden und wir hätten dies auch stillschweigend getan, wenn nicht in der „Schweiz. Lehrerzeitung“ Nr. 18 der Verzögerung eine andere Deutung gegeben worden wäre. Wir hoffen nun aber, dass uns auch von dieser Seite auf diese Erklärung hin freundlich Absolution erteilt werden wird. *Hz.*

Verlag, Druck und Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.